

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. April 1846.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Königlicher Servis. — 48 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am ersten und zweiten Osterfeiertage
(12. und 13. April) predigen:

Zu U. L. Frauen: Den 12. April um 9 Uhr Hr.
Archidiac. Superint. Dryander. Um 2 Uhr Hr.
Diac. Hasemann. Den 13. April um 9 Uhr Hr.
Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac.
Superint. Dryander. Allg. Beichte, Sonnabend
den 11. April um 2 Uhr, Hr. Archidiac. Superint.
Dryander.

Zu St. Ulrich: Den 12. April um 9 Uhr Hr. Prof.
Dr. Marks. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hildebrandt.
Den 13. April um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrich.
Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte, Sonnabend,
den 11. April um 2 Uhr, Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moritz: Den 12. April um 9 Uhr Hr. Sup.
Böhme. Um 2 Uhr Hr. Cand. min. Günther.
Den 13. April um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.
Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Richter. Allgem.
Beichte, Sonnabend den 11. April um 2 Uhr, Hr.
Superint. Böhme.

Zu der Domkirche: Den 12. April um 10 Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc. Den 13. April um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Den 12. und 13. April um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Den 12. April um 11 Uhr Hr. Cand. minist. Günther. Den 13. April um 11 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

Zu Neumarkt: Den 12. April um 9 Uhr Hr. Cand. min. Michael. Den 13. April um 9 Uhr Hr. Diaconus Hasemann. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion, Derselbe.

Zu Glaucha: Den 12. April um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph. Den 13. April um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion, Derselbe.

Berichtigung der Predigtanzeige im vor. St.

Um 11 Uhr im Hospital u. um 2 Uhr zu St. Moritz Vorlesung des 2. Theils der Passion, Hr. Cand. min. Fabian.

2. Königlicher Servis

des hier garnisonirenden Militairs für den Monat März c. ist den 9., 10. und 11. huj. während der Büreaustunden im Einquartierungs-Büreau in Empfang zu nehmen.

Halle, den 9. April 1846.

Die Servis-Deputation.

Bekanntmachungen.

Es ist mißfällig wahrzunehmen gewesen, daß bei vorkommenden Bauten an den Straßen ohne Weiteres das Pflaster quer über die Straße zur Ableitung des Gassenwassers aufgerissen, die Passage dadurch gehemmt und das Pflaster nachher nur unvollkommen wieder zugefegt wird.

Mit Bezug auf §. 79 und 92 der Straßen-, Polizei-, Ordnung für die Stadt Halle vom 22. October 1844 wird daher ein solches eigenmächtiges Aufreißen des Straßenpflasters hiermit untersagt und jede diesfallige Con-vention von dem betreffenden Bauherrn mit der in der Straßen-, Polizei-Ordnung §. 130 festgesetzten Strafe geahndet werden.

Halle, den 2. April 1846.

Der Magistrat.

Dreißig Thaler Belohnung sichern wir unter Verschweigung des Namens demjenigen zu, welcher uns den Thäter einer vor einigen Tagen verübten böswilligen Verstümmelung an einem Kreuz von Marmor auf hiesigem Stadtgottesacker so nachweist, daß wir denselben zur Bestrafung ziehen können.

Halle, den 31. März 1846.

Der Magistrat.

Die Arbeitskräfte der städtischen Arbeitsanstalt und die ökonomischen Bedürfnisse derselben sollen auf die drei Jahre vom 1. Mai 1846 bis dahin 1849 verpachtet und resp. in Verding gegeben werden. Die Bedingungen sind in unsrer Registratur einzusehen. Der Bietungstermin wird

Donnerstag den 16. April d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause stattfinden. Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 1. April 1846.

Der Magistrat.

Zur Verpachtung der diesjährigen Grasnutzung in den Gräben einer Strecke der Magdeburg-Leipziger Chaussee bei Halle von Nr. 10,97 bis 11,20 und der Abzweigung von Nr. 0,00 bis zum Geistthore wird hiermit ein Termin auf

Mittwoch den 16. April früh 10 Uhr im Gasthose zum grünen Hofe anberaumt.

Halle, den 8. April 1846.

Der Baumeister Secker.

Berliner

Wachs- Fußteppiche in den neuesten Mustern, gemalte Fenster, Rouleaux und Fenster-Vorsetzer mit und ohne Landschaften, so wie auch Reitdecken à 1 Thlr. und darüber erhielt wieder

Friedrich Arnold am Markt.

Von meinen selbstverfertigten Brillen, Vorknetten, Barometer, Thermometer, Spirituswaagen, Reißzeugen, Goldwaagen u. s. w. halte ich stets Lager und empfehle selbige zu billigen Preisen.

Gaetano Vaccani.

Nother Thurmanbau 1 Treppe hoch.

Es werden alle Arten Zeuge gefärbt und seidene Zeuge moirirt bei B. Döligscher, kleine Brauhausgasse Nr. 373.

Westphälische Salzbutter, à ff 5 Sgr.,
empfehl
Carl Brodtkorb.

Frische trockene Hefe bei Morig Förster.

Zum sofortigen Antritt sucht einen Hausknecht
Morig Förster.

Lehmsteine = Verkauf.

Lehmsteine verkauft von jetzt ab in Mauersteingröße und kleiner der Oekonom Ad. Lehmann. Bestellungen werden sowohl in meinem Gehöfte, obere Leipziger Straße Nr. 1652, als auch auf dem Plage ohnweit dem Thüringer Bahnhof hinter der Wagenfabrik, angenommen. Die Steine werden auch auf Verlangen an Ort und Stelle hingeschafft.

Eine Auswahl bunter Oberhemden im verschiedensten Geschmack empfehl als etwas ganz Neues die Wäschanhandlung von C. Tauch.

Ein bescheidenes und ordentliches Mädchen außerhalb Halle findet sogleich guten Dienst gr. Ulrichsstraße Nr. 33.

Schaafe und Lämmer sind im Waisenhäuser Feldgarten bei Taas zu verkaufen.

Sehr schönes Pflaumenmus empfiehlt im Ganzen
und Einzelnen billigt **Carl Frdr. Freudel.**

Weißer und rother inländ. Weine von verschiedenen
Jahrgängen, besonders vorzüglich 1842r, verkaufe ich
zu 5, 7¹/₂ und 10 Sgr. pr. Quart, in Fässern billiger.
Carl Frdr. Freudel.

Sehr starken fetten Rheinlachs, Weser-
lachs, große Lüneburger Neunaugen in gan-
zen und halben Schockfäßchen, marinirten Kal,
große Bratheringe, Kappelsche Bücklinge,
alles zum billigsten Preise bei

G. Goldschmidt.

Große Mess. Apfelsinen, à Stück 1 Sgr., 1¹/₄,
1¹/₂ und 2 Sgr., Citronen, Pomeranzen, Feigen,
Datteln, eingemachte Preiselbeeren, Pfeffer- und saure
Gurken bei **G. Goldschmidt.**

Gutes Roggen- und Weizenmehl, so wie auch gu-
tes Hausbackenbrot ist von jetzt an zu haben auf dem
Etrophofe an der Kuttelpforte im Hause des Torffabri-
kantens Herrn Henneberg Nr. 2133.

Mehlhändler Brandt.

Amerikanisches Weizenmehl die Metze 5 Sgr. 3 Pf.,
das Viertel Roggenmehl 16 Sgr. ist zu haben bei
Schulze in Seeben.

Zu dem bevorstehenden Ostersfeste empfiehlt Dampf-
mehl die Metze zu 6 Sgr. 6 Pf., feinstes amerikanisches
Weizenmehl zu 5 Sgr. 6 Pf., feines dergl. zu 4 Sgr.
6 Pf., reines unvermishtes Roggenmehl das Viertel
14 Sgr. **A. Glöckner in Ammendorf,**

dem Gasthofe zum Elstertale gegenüber.

Daß ich meine Wohnung vom Sandberge in mein
Haus kleine Brauhausgasse Nr. 374 verlegt habe, zeige
ich meinen werthen Kunden und Freunden ergebenst an.
Auch kann ein junger Mensch, der die Tischlerprofession
zu erlernen Lust hat, bei mir in die Lehre treten.

Taumann, Tischlermeister.

Ich wohne jetzt nicht mehr auf dem alten Markt, sondern auf der Lucke Nr. 1403 in dem früher Fleischerschen Garten.

Der Maler G. Ulrich.

Einen Lehrling kann placiren
der Maler G. Ulrich.

Logisveränderung.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft aus der kleinen Klausstraße in die Leipziger Straße Nr. 290 in das Haus des Kaufmanns Herrn Marthesius verlegt habe, und empfehle mich zugleich mit der freundschaftlichen Bitte, mir auch ferner ein wohlwollendes Vertrauen zu schenken.

G. Nicolaus, Herrenkleidermacher.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich nicht mehr auf dem großen Berlin bei meinem Vater, sondern in der großen Steinstraße Nr. 130 bei der Wittve Scheibner wohne.

Friedrich Feldmann.

Kutschfuhrwerk und Reitpferde vermietet

Friedrich Feldmann.

Einem verehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebenste Anzeige, daß ich nicht mehr Strohhof, Herrenstraße Nr. 2053 wohne, sondern lange Gasse Nr. 1801 in das ehemalige Reinsche Haus gezogen bin, und zugleich die Bitte, mich mit recht viel Aufträgen zu beehren. Gustav Lammerrath, Böttchermeister.

Ein Schreibepult mit Bücherrück ist Veränderungs halber zu verkaufen Glaucha, lange Gasse Nr. 1801.

Meine Wohnung ist jetzt Rüttergasse Nr. 679 im Rosenbaum. Sturm, Kupferstecher.

Frühzeitige Saamentartoffeln sind zu verkaufen Weingärten Nr. 1856.

G e s u c h t

wird eine Unterstube mit oder ohne Laden in der Klausstraße oder vor dem Klausthore. Durch wem? erfährt man Neunhäuser Nr. 226 im Laden.

Von einer anständigen Familie wird zu Johannis oder Michaelis ein Logis von 1—2 Stuben, Kammer, Küche u. dergl. gesucht. Offerten unter O. P. erbittet man sich in der Expedition dieses Blattes.

Ein paar junge Leute ohne Familie suchen zu Johannis eine Wohnung für 16—22 Thlr. Näheres Petersberg Nr. 1478. G. Schmidt.

Ein Haus in gutem baulichen Stande für den Preis von 2600 Thlr., wovon die Hälfte der Kaufgelder darauf stehen bleiben kann, steht aus freier Hand zu verkaufen. Näheres große Ulrichstraße Nr. 24 parterre rechts.

In der großen Märkerstraße Nr. 406 ist die erste Etage, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Ofen, Küche, Waschhaus, Boden und Keller, zum ersten Juli zu vermieten.

Es ist zu Johannis noch eine Stube mit Kammer und sonstigem Zubehör an eine einzelne Person oder ein paar einzelne Leute zu vermieten Mannische Straße Nr. 509 bei W. Schliack.

Eine freundliche Wohnung für eine anständige Familie ist auf dem alten Markte Nr. 549/550 zu vermieten und am 1. Juli d. J. zu beziehen.

Große Ulrichstraße Nr. 56 ist Stube und Kammer mit oder ohne Meubels an einzelne Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Eine geräumige Stube nebst Kammer, auch auf Verlangen Besuch des Gartens, ist für ein paar einzelne Personen zu Johannis d. J. zu beziehen in Nr. 1559 am Martinsberge.

Vier noch in gutem Stande befindliche starke eispannige Räder stehen zum Verkauf Steinsstraße Nr. 82.

Freitag den 10. April 1846

Religiöse Musikaufführung
im großen VersammlungsSaale d. Franckeschen Stiftungen;
„Der Tod Jesu“,

Passionscantate von Kamler, componirt von Graun.

Die Sopran-Solopartie hat Fräulein Walk, Concertsängerin aus Berlin, gefälligst übernommen.

Billets à 10 Sgr. und Familienbillets 4 Stück zu 1 Thlr., so wie Texte zu 2¹/₂ Sgr. sind bis Donnerstag Abend in Knapps Musikalienhandlung zu bekommen. Am Tage der Aufführung kostet das Billet 15 Sgr. Für die Herren Studirenden sind Billets im Universitätsgebäude zu haben.

Anfang halb 5 Uhr. Ende 6 Uhr.

G. Nauenburg. L. Thieme.

Ein weißer Taubert mit schwarzem Schwanz und eine gelbe Taube haben sich verflogen; bei Zurückgabe derselben in Nr. 1730 am Franckensplatz erhält der Ueberbringer 10 Sgr. pro Stück Belohnung.

Es ist am vergangenen Sonnabend in der Gegend des großen Berlins ein Buch aus der Wolffschen Leihbibliothek unter dem Titel: Atilla 2r Bd. verloren gegangen, welches der ehrliche Finder gegen Douceur darselbst abzugeben gebeten wird.

150 Thaler werden auf sehr gute Hypothek auf das Land gesucht. Näheres bei Herrn Funck in der Rose.

1800 bis 2000 Thaler werden auf ein Landgut mit Acker, wozu auch noch eine Mühle gehört, zur ersten Hypothek gesucht Wechershof Nr. 735.

Ein Haus mit 5 Stuben und sehr gutem Keller ist Veränderungs halber zu verkaufen. Alles Weitere Wechershof Nr. 735.

Heute, Donnerstag den 9. April Nachmittag 2 Uhr, Fortsetzung der am 6. d. M. nicht beendigten Auction in meinem Locale Dachriggasse Nr. 18. Wächter.